

20.02.2018 08:27 Uhr - 3. Liga Mitte - Supercup - PM TSG

## Eddersheimerinnen trotzen Spitzenreiter Punkt ab

**Vor 325 Zuschauern im Karl-Eckel-Weg Hattersheim erspielte sich das dezimierte Team der TSG Eddersheim in der 3. Liga Ost ein gerechtes 23:23 Unentschieden gegen den Tabellenführer, die HSG Gedern/Nidda.**

Die TSG-Bank hatte sich etwas Spezielles einfallen lassen und nahm von der ersten Minuten an Sabine Eisenacher in Manndeckung. Diese Maßnahme überraschte offensichtlich den Tabellenführer, der in den ersten Minuten wenig Druck im Angriffsspiel entwickelte. So konnte sich die TSG bis zur 10. Minute auf 5:2 absetzen und auch in der 18. Minute führte die TSG mit 7:4. Durch die erfahrenen Johanna Becker und Steffi Thiele entwickelte Gedern nun bessere Angriffsaktionen. Auf TSG Seite war es Xenia Klug die mit drei Toren dafür sorgte, das die TSG mit einem 12:11 in die Pause ging.

TSG-Trainer Tobias Fischer: 'Ich habe meinen Mädels in der Kabine gesagt, dass sie sich nicht darüber ärgern sollen, dass es nur noch 12:11 steht, sondern das wir gegen den Tabellenführer ein riesen Spiel abliefern und immerhin mit einem führen.'

Der Start in die zweite Halbzeit begann direkt mit einer Strafzeit gegen Xenia Klug, die dann innerhalb der nächsten drei Minuten erneut ihre dritte Strafzeit erhielt und bereits nach 36 Minuten nicht mehr mitwirken konnte. 'Somit fehlte uns sowohl in der Abwehr als auch im Angriff eine wichtige Spielerin. Und das waren niemals Zwei-Minuten-würdige Fouls, da haben die Schiedsrichter uns klar benachteiligt', war Fischer restlos bedient. Die TSG musste nun also auf Xenia Klug verzichten, führte in der 45. Minute aber dennoch mit 19:16. Dann verletzte sich auch noch die starke Steff Güter an der Hand und musste für ca. 8 Minuten raus. Somit fehlte der TSG nun komplett zwei starke Abwehr- und Angriffsspielerinnen. Diese Situation nutze der Spitzenreiter aus und ging in der 54. Minute beim 20:21 erstmals in Führung. Nun biss Steff Güter auf die Zähne, dennoch führte Gedern/Nidda in der 58. Minute mit 21:23 und niemand rechnet nochmal mit den TSG Mädels.

Doch die 'Eddschmerinnen' kämpften nun um jeden Ball und hatten tatsächlich in der 59. Minute den 23:23 Ausgleich erzielt. Jedoch erhielt Gedern/Nidda 15 Sekunden vor Schluss einen berechtigten Siebenmeter und die bis dato sichere Schützin Jasmina Camdzic trat an und setzte den Ball per Aufsetzer an die Latte, der letzte Angriff der Eddersheimerinnen wurde abgeblockt, was aber im TSG Lager niemanden interessierte. Nach dem Abpfiff wurde der gerechte und absolut verdiente Punktgewinn mit en zahlreichen TSG Fans gefeiert.